

Grundwissen Italienisch, spätbeginnend, 10. Klasse

In dieser Jahrgangsstufe erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler die Grundlagen, um einfache Alltagssituationen in der neuen Fremdsprache mündlich und schriftlich bewältigen zu können. Dabei werden Sprechfähigkeit und Hörverstehen stärker betont als der schriftliche Sprachgebrauch, der zunächst vor allem passiv beim Lesen einfacher und altersangemessener italienischer Texte zum Einsatz kommt.

Am Ende der Jahrgangsstufe verfügen die Schülerinnen und Schüler über Kenntnisse und Fähigkeiten, die dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen des Niveaus A2 entsprechen. Im Einzelnen bedeutet dies, dass die Schülerinnen und Schüler

- einfache italienische Texte selbstständig erschließen und erstellen können,
- über grundlegende Kenntnisse italienischer Kultur und Lebensweise verfügen sowie sich diesen gegenüber interessiert zeigen und
- die vor allem aus der ersten und zweiten Fremdsprache bereits bekannten Strategien zum Erwerb einer neuen Sprache auf das Erlernen des Italienischen anwenden.

Im formalsprachlichen Bereich werden u.a. folgende Inhalte vermittelt:

- Wortschatz zur Kommunikation im Unterricht, Umschreibungstechniken, Grund- und Ordnungszahlen
- Struktur von Aussage-, Frage- und Aufforderungssatz, Verneinung, einfache Nebensätze mit Konjunktionen
- Zeitformen: Präsens, Präteritum, Perfekt
- Wortarten: Verb, Substantiv, Artikel, Adjektiv und einige Pronomen